



Mitteilungen aus der Klausursitzung des Gemeinderates vom 17. Juni 2019

Budget 2020 und Finanz- und Investitionsplan 2020 - 2024

An der ganztägigen Juni-Klausursitzung des Gemeinderates, an welcher auch die Kadermitarbeitenden der Verwaltung teilgenommen haben, wurde im Rahmen einer 1. Lesung der Finanz- und Investitionsplan 2020 – 2024 und das Budget 2020 beraten. Die Finanzstrategie, welche der Gemeinderat letztes Jahr verabschiedet hat, war Grundlage für den erarbeiteten Finanzplan und auch das Budget. Bei der Investitionsplanung standen wie in den Vorjahren die Gemeindeliegenschaften, die Strassen und der Wasserbau/Gewässerunterhalt im Vordergrund. Wie bereits im Budget der vergangenen Jahre, übt der Gemeinderat auch beim Budget 2020 eine strikte Ausgabendisziplin.

Wechsel in der Geschäftsprüfungskommission

Gemäss den Bestimmungen des Organisationsreglements kann ein Mitglied der Geschäftsprüfungskommission (GPK) nicht gleichzeitig dem Gemeinderat angehören. Nachdem Frau Lützelschwab (FDP) ab 1. Juli 2019 dem Gemeinderat angehört, wurde ihr Sitz in der Geschäftsprüfungskommission frei. Als Nachfolger wählte der Gemeinderat Herr Bernhard Knechtenhofer (FDP), Boll. Der Gemeinderat wünscht Herrn Knechtenhofer in seinem Amt viel Freude und Befriedigung. Die Geschäftsprüfungskommission konstituiert sich selbst. Wer neu (anstelle von Frau Lützelschwab) das Präsidium der GPK übernimmt, wird in der neuen Zusammensetzung bestimmt. Wir werden darüber informieren.

Vechigen wird Energiestadt

Zur Umsetzung ihrer energiepolitischen Ziele stehen den Gemeinden verschiedene Instrumente zur Verfügung. Seit dem Jahr 1992 vergibt der Trägerverein Energiestadt das Label Energiestadt regelmässig an Gemeinden, welche einen entsprechenden Antrag stellen und welche die anspruchsvollen Kriterien erfüllen. Als Energiestadt kann sich eine Gemeinde bezeichnen, die sich kontinuierlich für eine effiziente Nutzung von Energie, den Klimaschutz und erneuerbare Energien sowie umweltverträgliche Mobilität einsetzt. Dafür erhält sie vom Trägerverein Energiestadt alle vier Jahre das Label verliehen. Die Kriterien zum Erhalt des Labels sind anspruchsvoll und werden im Rahmen eines Audits erhoben, bzw. eines Reaudits regelmässig überprüft, was längerfristig hohe Standards garantiert und das Label zu einem wertvollen Planungs- und Umsetzungsinstrument macht.

Bereits im Rahmen der Formulierung der Legislaturziele 2009 - 2012 setzte sich der Gemeinderat mit dem Gedanken auseinander, Vechigen zur Energiestadt zu führen. Im Januar 2010 fasste die damalige Umweltkommission diesbezüglich einen Grundsatzbeschluss und beauftragte die Bauabteilung, in einem Vorgehensplan die notwendigen Schritte und den finanziellen Aufwand aufzuzeigen. Aufgrund von mangelnden Kapazitäten einerseits und aufgrund der energiepolitischen Ausrichtung des Gemeinderates andererseits wurde das Projekt im Jahr 2012 sistiert. Der Gemeinderat beabsichtigte, vorerst konkrete energierelevante Projekte umzusetzen und damit einen realen Beitrag zur Energieeffizienz zu leisten. So entstanden in den vergangenen Jahren unter anderem ein Wärmeverbund mit einer Holzschnitzelheizung, die Versorgung einer Vielzahl von Gemeindeliegenschaften mit Fernwärme, der Einsatz von Mobility-Fahrzeugen auf der Gemeindeverwaltung, die Lancierung und Beteiligung an der Genossenschaft OptimaSolar Worblental und die Produktion von Solarenergie auf Dächern von gemeindeeigenen Liegenschaften.

Die Schweiz zählte Ende des vergangenen Jahres insgesamt 437 Energiestädte, wodurch knapp 5'000'000 Einwohnerinnen und Einwohner (ca. 2/3 der Schweizer-Bevölkerung) in einer Stadt mit dem entsprechenden Label leben. Der Gemeinderat hat nun beschlossen, dass die Gemeinde Vechigen mit dem Label Energiestadt ausgezeichnet werden soll und stellte die notwendigen finanziellen Mittel von CHF 22'600.00 im Budget 2020 ein.

EINWOHNERGEMEINDE VECHIGEN

Gemeinderat